Führungen im Museum

Führung durch die Dauerausstellung

Die Führung wird in den Sprachen Deutsch und Englisch angeboten.
Dauer: 90 Minuten
Gruppengröße: max. 20 Teilnehmer

Ritterleben und Bauerndasein – Bühl im Mittelalter

Das mittelalterliche Bühl steht unter der Herrschaft der Ritter von Windeck und der Markgrafen von Baden. Dies hat weitreichende Folgen und hemmt die Entwicklung des Marktfleckens. Der Adel ist um Machtzuwachs bemüht. Der Alltag der einfachen Bevölkerung ist hart und entbehrungsreich. Dokumente und Objekte in der Ausstellung veranschaulichen das Leben in und um Bühl zur Zeit des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
Dauer: 60 Minuten
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer

Unterm Hakenkreuz – Bühl und der Nationalsozialismus

In den 1920er Jahren treffen sich die Bühler Nationalsozialisten in den Hinterzimmern der Gasthäuser. 1933 spricht die NSDAP bereits vom Wahlsieg in Bühl. Das Leben in der Kleinstadt wird fortan bestimmt von einem Regime, in dem Kritiker, Juden, Kranke und Schwache ausgegrenzt, verhaftet und ermordet werden. Schicksale einiger jüdischer Familien sind im Untergeschoss des Museums dargestellt. Diese beziehen wir ebenso in die Führung ein wie den Film über den Brand der Bühler Synagoge in der Pogromnacht 1938.
Dauer: 60 Minuten
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer

Jüdisches Leben

Im Untergeschoss des Museums befinden sich einige Schmuckstücke der Judaica-Sammlung. Diese Objekte erzählen viel über die jüdische Religion und über uralte Traditionen, die von vielen Familien bis heute gelebt werden – von anderen wiederum gar nicht. Diese Führung will vermitteln, dass es „das" Judentum nicht gibt. Vielmehr setzt es sich aus einer Vielzahl von Strömungen zusammen, die sich mehr oder weniger streng an die alten Bräuche halten – oder eben auch nicht.
Dauer: 60 Minuten
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer

Führungen außerhalb des Museums

Der jüdische Friedhof

1833 wird der Friedhof der israelitischen Gemeinde von Bühl eingerichtet. Hundert Jahre später beginnt die Entrechtung der Juden in Deutschland. In der Führung wird die Geschichte des Begräbnisplatzes vorgestellt. Der Besucher lernt jüdische Begräbnissitten und die Bedeutung einzelner Grabsymbole kennen.
Dauer: 60 Minuten
Gruppengröße: 10-20 Teilnehmer
Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof
(Parkplatz Carl-Netter-Straße)

Museumspädagogische Kurse können für Kindergärten und Schulklassen bis zu einer Gruppengröße von 30 Kindern durchgeführt werden, sofern eine Begleitperson/ Lehrkraft den praktischen Teil betreut.

Unsere Führungen für Erwachsene bieten wir auch für Schulklassen mit bis zu 20 Teilnehmern an.

Gern senden wir Ihnen per E-Mail eine Auflistung der Kurse und Führungen und deren Abstimmung auf die Lehrpläne der einzelnen Schularten zu.

Quellenarbeit zur NS-Zeit

Dieser Workshop kann auch in der Schule, unabhängig von der Klassengröße, durchgeführt werden. Alternativ kann er mit den Führungen „Unterm Hakenkreuz – Bühl und der Nationalsozialismus" oder mit „Jüdisches Leben" kombiniert werden.
In dem Kurs wird der Themenbereich Nationalsozialismus auf herausfordernde Art und Weise von den Schülern untersucht. Konkret geht es um die Arbeit mit historischen Quellen aus dem Stadtgeschichtlichen Institut Bühl. Es sind zwei Nachlässe, die in Ausschnitten und kleineren Sinneinheiten den Jugendlichen vorgelegt werden und von diesen in Kleingruppen gesichtet und bearbeitet werden. Es gibt konkrete Fragestellungen dazu, die beantwortet werden können, aber auch Raum für eigene Fragestellungen und Interpretationen lassen.
Die beiden Nachlässe stammen von zwei sehr verschiedenen Persönlichkeiten. Der eine ist ein im Erwachsenenalter aus der israelitischen Religionsgemeinschaft ausgetretener und während des Nationalsozialismus in einer sogenannten privilegierten Mischehe lebender Bühler Bürger. Der andere aus einer Bauernfamilie stammend, Teilnehmer beider Weltkriege und überzeugter Nationalsozialist.
Kursdauer: 90-120 Minuten (nach Absprache)
Alter: 14-19 Jahren
Gruppengröße: max. 30 Teilnehmer

An die Quellen

Führung durch das Stadtgeschichtliche Institut

Im Archivmagazin des Stadtgeschichtlichen Instituts im Schloss Waldsteg in Neusatz lagern tausende Archivalien aus sieben Jahrhunderten. Ein Großteil der Unterlagen steht dem privaten Archivbenutzer zur Einsichtnahme zur Verfügung. Die Teilnehmer lernen die Abläufe eines Archivbesuches kennen und erhalten Einblick in die Recherchemöglichkeiten. Anschließend besichtigen wir das Archivmagazin, das normalerweise für Besucher nicht zugänglich ist.
Dauer: 90-120 Minuten (nach Absprache)
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer
Treffpunkt: Stadtgeschichtliches Institut Bühl,
Otto-Stemmler-Straße 6, Bühl-Neusatz
Leitung: Dr. Marco Müller

Stadtmuseum Bühl
Schwanenstraße 11, 77815 Bühl

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt frei

Impressum

Stadt Bühl
Stadtgeschichtliches Institut Bühl
Otto-Stemmler-Straße 6 | 77815 Bühl
E-Mail: stgi.stadt@buehl.de
www.buehl.de/stadtmuseum

Layout: Stadt Bühl | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Wolfgang Moench
Januar 2025

Stadtmuseum Bühl

Führungen und museumspädagogische Angebote

Stadt Bühl

Preise:

Für alle Führungen und Kurse gilt der Gruppentarif von 50,00 Euro (inklusive Materialkosten).
Für Kindergärten und Schulen auf dem Gebiet der Stadt Bühl sind die Veranstaltungen kostenlos.

Anmeldung bei:

Stadtgeschichtliches Institut Bühl
Otto-Stemmler-Straße 6, 77815 Bühl
Telefon (0 72 23) 9 35-54 05
E-Mail: stgi.stadt@buehl.de

EINTRITT FREI

Bitte unbedingt berühren! – Das Konzept der grünen Hand

Die grüne Hand, die überall auf Schubladen, an Bildschirmen, Tonträgern oder Truhen angebracht ist, lädt wissensdurstige und experimentierfreudige Besucher ausdrücklich zum Aufziehen, Draufdrücken, Anfassen und Ausprobieren ein. Hier lernt man sprichwörtlich „begreifen“, wie sich das Leben früher angefühlt hat.

FÜR JUNGE BESUCHER

Krieg und Frieden – Fragenkatalog für Familien und Freunde

Für Familien und Freunde mit Kindern ab zwölf Jahren haben wir einen Fragenkatalog zum stets aktuellen Thema „Krieg und Frieden“ entworfen. Sie erhalten ihn am Empfang und können ihn als Anregung für einen individuellen Rundgang mit Zeit zum Austausch und zur Diskussion nutzen.

Entdeckungsreise durch das Museum mit Rallye

Diese Reise durch das Stadtmuseum richtet sich an Kinder ab sieben Jahren. Die Teilnehmer erkunden das Museum und entdecken Wissenswertes über die Bühler Geschichte. Im Anschluss wird an einer spannenden Museums-Rallye teilgenommen.
Dauer: 60-90 Minuten
Alter: 7-13 Jahren
Gruppengröße: 10-12 Teilnehmer

Was einer „im Schilde“ führt – Sagen und Burgen der Region

Wisst Ihr, was eine alte Frau mit dem Graben vor der Burg Alt-Windeck zu tun hat? Nein? Dann lasst es Euch erzählen und erfahrt noch viele andere spannende Dinge über das Leben auf und um unsere Burgen. Womit spielten Kinder im Mittelalter und wie lernten sie? War das Leben der Ritter ruhmreich und voller Abenteuer? Wie haben die Menschen im Mittelalter gelebt?
Nach der Führung werden wir eine mittelalterliche Spielfigur aus Ton kneten (hierfür bitte einen Schuhkarton mitbringen).
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 5-14 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer

Ohne Moos nix los – Geld und Handel von anno dazumal bis heute

Jede Sekunde unseres Lebens kostet uns (oder unsere Eltern) Geld, sei es für Strom, Wasser und Miete. Geld ist als Grundlage des Handels unverzichtbar. Doch was ist Geld? Seit wann wird es benutzt? Mit welcher Währung bezahlten unsere Vorfahren? Das Museum beherbergt eine Fülle von Objekten, die uns Geschichten von Geld und Handel erzählen: vom Bühlertäler Münzschatz über das Notgeld der Stadt Bühl bis hin zum historischen Kaufladen. Hier gibt es allerlei zu kaufen und verkaufen.
Zum Abschluss werden wir selbst eine Münze aus Pappe herstellen.
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 5-14 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer

Vom Papier zum Liebesbrief – Von Schriften und vom Schreiben

In diesem Kurs geht es rund um die Schrift. Wir sehen uns die Entwicklung der Schrift an, von den Keilschriften bis zu unserem heutigen Abkürzungskuddelmuddel wie „hdl“ und „glg“. Wir erfahren, welches die Wurzeln unserer heutigen Schrift sind, ob wir eigentlich schon immer von links nach rechts geschrieben haben. Wir finden heraus, was Papyrus, Lappen und Schildkrötenpanzer verbindet und was „auf keine Kuhhaut geht“.
Anschließend werden wir nach alter Sitte einen Brief schreiben, falten und versiegeln.
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 9-14 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer

Für Durchblicker – Besuch im historischen Fotoatelier

Was steckt in dem großen hölzernen Kasten? Bei dieser Führung geht es um die Fotografie. Wir arbeiten mit Lichtpauspapier und basteln eine „camera obscura“.
Am Ende der Veranstaltung dürft Ihr Euch in Kleidchen und Matrosenkostüm, wie sie vor hundert Jahren getragen wurden, fotografieren.
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 6-10 Jahren
Gruppengröße: 5-8 Teilnehmer
Leitung: Jürgen Iwaniuk

„Wer will fleißige Waschfrauen sehen?“ – Der muss ins Museum gehen!

Heute drückt man zum Wäsche waschen auf Knöpfchen. Früher war das Waschen eine kraftraubende Prozedur, die sich über viele Stunden hinzog. Wir wollen erkunden, wie einst schmutzige Wäsche weiß wurde, was dies mit Asche, Tierknochen und der Seifenwurzel zu tun hat und wie das Wasser in die Wanne kam.
Nachdem wir alte Haushaltsmittel und Gerätschaften kennengelernt haben, waschen wir, wie es vor hundert Jahren die Waschfrauen taten.
Der Kurs wird ausschließlich in den Monaten April bis September angeboten.
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 5-12 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer

Kinder im Judentum

Kinder spielen im Judentum eine wichtige Rolle. Nur durch sie können das Volk und die Religion weiter existieren. In religiösen Familien werden Kinder schon früh in das Brauchtum einbezogen. Dass dies nicht nur graue Theorie, sondern gelebte, anschauliche und manchmal auch lustige Praxis ist, entdecken wir in diesem Kurs. Wir hören spannende Geschichten, erfahren von uralten Bräuchen und sehen uns Gegenstände an, die uns viel erzählen können.
Im praktischen Teil des Kurses gestalten wir Buttons mit dem eigenen Namen – auf Hebräisch geschrieben.
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 8-16 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer

Krieg und Frieden

Inspiriert durch die historische Themenvielfalt im Museum sowie die ständige Aktualität des Themas bieten wir einen Kurs zum Thema „Krieg und Frieden“ an.
Bei einem Rundgang durch das Museum sehen wir uns ganz verschiedene Objekte an. Welche von ihnen stehen stellvertretend für den Krieg und welche für den Frieden? Die Fragestellungen lassen bewusst Raum für eigene Interpretationen und subjektive Antworten und sollen zur Diskussion zwischen den Kursteilnehmern anregen. Im praktischen Teil gestaltet jeder sein eigenes Glücksamulett.
Kursdauer: 120 Minuten
Alter: 12-16 Jahren
Gruppengröße: max. 30 Teilnehmer